



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

Title:

Letter from

Dansk-Jødisk Hjelpekomite for nødlidende Jøder i de okkuperede Lande

to

Hantke, Arthur

Corporate sender:

(Kopenhagen, Denmark)

(Kopenhagen, Denmark)

Recipient: Hantke, Arthur

(Berlin, Germany)

Resource type: text

Extent: 3 pp.

Languages: de

1917-11-08

Id: dsa_haa-hec_0533.tif

Related:

An Herrn Prof. Linsen

den 8. Nov. 1917

Herrn Dr. H a n t k e

B e r l i n
Sächsischestr. 8

Sehr geehrter Herr Doktor !

Von Herrn ~~Wachs, Stockholm~~, erhalten wir die erfreuliche Nachricht, dass Sie sich die Ruhe nicht ersparen wollen und bereit sind, wenn nötig, zu einer Beratung nach Kopenhagen zu kommen.

Ihre Anwesenheit ist, bei der grossen Erfahrung, die Sie besitzen, nachdem Sie jetzt persönlich von der Notlage in den okkupierten Gebieten sich überzeugt haben, für die Hilfsarbeit von eminenter Bedeutung und könnte eine Beratung mit Ihrer Beteiligung der Hilfsaction sehr grossen Nutzen bringen.

Die Sachlage ist gegenwärtig folgende :

Die amerikanischen Delegierten in Holland sitzen, wie wir hören, vier Wochen ohne jede Direktive und ohne jede Mitteilung von drüben. Auch sind bis jetzt gar keine Unterstützungsgelder nach Holland aus Amerika gekommen.

Die Verhältnisse in Russland haben sich in den letzten Tagen derart gestaltet, dass eine regelmässige Verständigung mit dem russischen Hilfskomitee momentan vollkommen ausgeschlossen erscheint und eine Ueberweisung der Hilfsgelder von dort gegenwärtig nicht in Betracht kommen könne. Man kann aber keineswegs die ohnehin notleidende und hungernde Bevölkerung in den okkupierten

2.

^t
Gebieten solange warten lassen, bis regelmässige Beziehungen mit Amerika und Russland wieder eintreten. Es wäre also jetzt dringend notwendig, eine möglichst grosse Anleihe bei jüdischen Organisationen und Privatleuten auf der Basis der den amerikanischen und russischen Hilfskomitees zur Verfügung stehenden Gelder zu schaffen.

Es stellt sich nun die Frage heraus, wer soll die Rückzahlung dieser Summen garantieren? In Russland, wie bekannt, sind bereits im Monat Mai für Hilfszwecke bei der Kreditkanzlei eine Summe von 750.000 Rubel eingezahlt worden, die für die notleidenden Juden in Polen und Litauen bestimmt sind. Leider, bei den jetzigen Zuständen, liegen die Gelder bereits 5 Monate untätig und niemand kann voraussehen, wie lange dies noch dauern kann.

Wir haben durch die Vermittelung des Herrn Wachs uns vor allem an das russische Zentralhilfskomitee in Petrograd mit dem Vorschlage gewendet, die Garantien für die Rückzahlung der Anleihen zu geben, die wir eventuell aufnehmen könnten. Bei den jetzigen politischen Verhältnissen kann man aber überhaupt nicht voraussehen, ob und wann eine Antwort kommen wird. Es bleibt also nur der einzige Weg, dass die Hilfskomitees in den okkupierten Gebieten die Garantie geben, von den Geldern, die sie aus Russland, Amerika oder anderen Staaten später erhalten werden, die Beträge zurückzuzahlen, welche man eventuell leihweise schon jetzt schaffen könnte. Aus Amerika könnte man vielleicht von dem dortigen Hilfskomitee, mit Unterstützung der Herren Bogen und Senior, telegraphisch eine Garantie einholen.

Wenn Sie, geehrter Herr Doktor, der Meinung sind, dass nach

dieser Richtung hin wirklich etwas geleistet werden konnte - und wenn die unglücklichen Juden in den okkupierten Gebieten zum Hungertode nicht verurteilt werden sollten, muss doch etwas geleistet werden - würden wir eine Beratung hier mit Ihrer Beteiligung als durchaus notwendig und wichtig erachten, und bitten Sie um gefl. Mitteilung, wann Ihnen diese Beratung am besten passen würde, damit wir dementsprechend sie einberufen können. Zu dieser Beratung würde Herr Wachs sehr gern aus Stockholm hierher kommen, doch muss man ihm wegen Passschwierigkeiten etwa drei Tage vorher davon Mitteilung machen.

Die Sache ist natürlich sehr pressant und eine möglichste Beschleunigung daher wünschenswert.

Wir sehen Ihren werten Mitteilungen gerne entgegen und zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung

DAENISCH JUEDISCHES ZENTRALHILFSKOMITEE FÜR DIE NOTLEIDENDEN JUDEN
IN DEN OKKUPIERTEN GEBIETEN.

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst www.kb.dk

For information on copyright and user rights, please consult www.kb.dk